



HLS e.V. Newsletter 3/2023

08. August 2023

Liebe HLS-Mitglieder, Kolleg:innen und Leser:innen,

wie viele bereits mitbekommen haben, werde ich die HLS zum 31.08.2023 verlassen und möchte die Gelegenheit nutzen mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und mich auf diesem Wege bei allen verabschieden.

Die zweite Jahreshälfte ist bereits im vollen Gange und auch in den letzten Wochen ist viel passiert. Beispielsweise fand am 21. Juli 2023 der diesjährige Drogentotengedenktag mit Linda Heitmann (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) als Schirmfrau auch in Hamburg statt. Es wurde eine Mahnwache sowie eine Gedenkfeier in Hamburg realisiert. Beide Veranstaltungen (organisiert durch Ragazza e.V. und Freiraum e.V.) stießen auf ein großes Interesse. Insbesondere vor dem Hintergrund der auch in 2022 abermals gestiegenen Anzahl von Todesfällen, bedingt durch den Konsum illegaler Substanzen und den damit einhergehenden Langzeitfolgen wurde dieser Tag genutzt, um den Verstorbenen zu gedenken.

Erfreulicherweise können wir Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass das Fachforum Sucht in 2023 wieder in Präsenz stattfinden wird, weiterführende Informationen finden Sie im Newsletter.

Wie gewohnt beinhaltet der aktuelle HLS-Newsletter eine Übersicht über aktuelle Entwicklungen und Publikationen aus Suchthilfe, Sucht-Selbsthilfe und Suchtpolitik.

Tanja Adriany (Geschäftsführung HLS e.V.)



Aktuelles aus Hamburg

HLS e.V. zum Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher:innen: Auch im Jahr 2022 erneuter Anstieg der Drogentoten – Die Zahlen sind alarmierend und die Politik gefordert!

Pressemitteilung

20. Juli 2023

Am morgigen 21. Juli findet auch in diesem Jahr der bundesweite Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher:innen statt. Für das Jahr 2022 weisen die Zahlen auf einen erneuten Anstieg der Drogentoten hin. Im Rahmen einer Mahnwache wird dieser Tag auch in Hamburg unter dem bundesweit ausgerufenen Motto „Drogentod ist Staatsversagen“ stattfinden. Die diesjährige Schirmfrau des Drogentotengedenktags, Linda Heitmann (MdB – Bündnis90 / Grünen), wird diese mit einem Redebeitrag begleiten.

Laut veröffentlichten Zahlen des Bundeskriminalamtes Wiesbaden sind im Jahr 2022 bundesweit 1.990 Menschen und in Hamburg 96 Menschen an den Folgen des Konsums illegaler Substanzen und den damit einhergehenden Langzeitfolgen verstorben. Dies ist ein bundesweiter Anstieg um rund 9% für das gesamte Bundesgebiet im Vorjahresvergleich. Die Zahlen der drogenindizierten Todesfälle steigen seit Jahren kontinuierlich an – im Jahr 2012 waren es 944, heute sind es bereits 1.990 Menschen. Der erneute Anstieg der Anzahl der Drogentoten ist alarmierend. Jede und jeder Verstorbene ist ein Mensch zu viel!

Deutschlandweit wird diesen Menschen der 21. Juli zum Gedenken gewidmet und es finden in 56 Städten Mahnwachen statt. Auch in Hamburg wird es wieder eine Gedenkfeier sowie eine Mahnwache, begleitet durch einen Redebeitrag der Schirmfrau Linda Heitmann (MdB – Bündnis90 / Grünen) geben.

Dazu Prof. Dr. Andreas Koch, Vorsitzender der HLS: *„Unser Ziel muss es sein, möglichst viele Todesfälle zu verhindern. Die Statistik der Drogentoten gibt nur wieder, wer im vergangenen Jahr durch illegale Substanzen ums Leben gekommen ist. Diese Menschen fallen durch den chronisch abhängigen Konsum illegaler Substanzen schon vorher durch das gesellschaftliche Netz und suchen insbesondere in niedrigschwelligen Einrichtungen Hilfe und Unterstützung. Deshalb ist es so wichtig, dass Angebote wie Drogenkonsumräume oder die neue niedrigschwellige Substitutionsambulanz am Drob Inn auch in Krisenzeiten verlässlich arbeiten können. Vor dem Hintergrund der geplanten Kürzungen im Regierungsentwurf für den Haushaltsplan, die insbesondere auch die Suchthilfe betreffen sollen, kämpfen diese Angebote jedoch – wie alle in der Suchthilfe - einmal mehr für eine verlässliche Finanzierung, um ihre Leistungen aufrecht erhalten und Leben retten zu können. Mehrfach kam es in den vergangenen Jahren immer wieder schon zu Einschränkungen bei Öffnungszeiten oder zu Stellenkürzungen. Hier darf nicht gespart werden, denn das trifft wirklich die Schwächsten unserer Gesellschaft, die dringend Hilfe benötigen!“*

[Hier gelangen Sie zur vollständigen Pressemeldung.](#)

Fachforum Sucht 2023

Nachdem das Fachforum Sucht, bedingt durch die Corona Pandemie in den letzten zwei Jahren online stattfinden musste, ist es umso erfreulicher, dass das kommende Fachforum Sucht wieder unter realen Bedingungen stattfinden wird.

Am 06.09.2023 ab 14:30 Uhr in der TGJ-Suchtberatung, Jenfelderstraße 100, 22045 Hamburg

Wir laden Sie und euch herzlich ein an diesem und den folgenden Terminen teilzunehmen und in den gemeinsamen fachlichen Diskurs zu gelangen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie und euch sich für die Teilnahme unter der folgenden E-Mailadresse anzumelden: info@landesstelle-hamburg.de.

Sollten Sie noch nicht im Verteiler sein und möchten Teil des Gremiums werden, senden Sie gerne eine Mail an info@landesstelle-hamburg.de.

Termine 2023:

06.09.2023: 14:30-17:00 Uhr in TGJ-Suchtberatung, Jenfelderstraße 100, 22045 Hamburg

15.11.2023: 14:30-17:00 Uhr nähere Informationen folgen mit der Einladung.

Ein Jahr Housing First in Hamburg

In Hamburg leben etwa 2.000 Menschen auf der Straße (die Dunkelziffer ist deutlich höher!). Seit einem Jahr gibt es auch in Hamburg „Housing First“ – hier wird nach dem Ansatz gearbeitet, den Betroffenen zunächst eine Wohnung zur Verfügung zu stellen, um danach geeignete Hilfemaßnahmen zu etablieren. Das Modellprojekt Housing First wird von dem Trägerverbund des Diakonischen Werks, Kirchenkreis Hamburg Ost und der Behrens-Stiftung durchgeführt.

[Für weiterführende Informationen gelangen Sie hier direkt zur Homepage von Housing First Hamburg.](#)

Safe the Date! Aktionswoche Alkohol 2024 in Hamburg vom 08. - 16. Juni 2024

Vom 08. - 16. Juni 2024 findet die Bundesweite Aktionswoche Alkohol „Alkohol? Weniger ist besser!“ unter dem Motto „Auswirkungen des Alkoholkonsums auf dritte“ auch in Hamburg wieder unter der Federführung der DHS e.V. statt. Ziel dieser Präventionskampagne ist es auch in diesem Jahr wieder vor Ort über die Risiken von riskantem Alkoholkonsum zu informieren und dazu anzuregen den eigenen Alkoholkonsum kritisch zu hinterfragen.

[Weiterführende Informationen zur Aktionswoche Alkohol 2024 sowie weiterführende Informationen finden Sie hier.](#)

.....

Sucht-Selbsthilfe

Hinz & Kunzt, der Therapiehilfeverbund und die Guttempler e.V. laden zum gemeinsamen Hoffest ein

Unter dem Motto „von Mensch zu Mensch“ laden Hinz & Kunzt, der Therapiehilfeverbund und die Guttempler e.V. vom 09. – 10. September 2023 zum gemeinsamen Hoffest in den Räumlichkeiten der KAFEEWELT ein.

Es gibt ein spannendes Programm mit Swing Schnupperkurs, Siebdruck, Alkoholfreien Cocktails und Ständen von unterschiedlichen Organisationen vor Ort.

[Hier finden Sie alle weiteren Informationen rund um das Hoffest 2023 – von Mensch zu Mensch!](#)

DHS-Grundsatzpapier: Was Sucht-Selbsthilfe ausmacht

Die DHS e.V. hat im Juni 2023 ein Grundsatzpapier mit dem Titel: „Was Sucht-Selbsthilfe“ ausmacht veröffentlicht. Dieses richtet sich an alle, die sich in der Sucht-Selbsthilfe engagieren sowie Interesse an dem Angebot haben. Es werden unter anderem die Themen:

- Was ist Sucht-Selbsthilfe?
- Was bietet Sucht-Selbsthilfe an?
- Welche Ziele hat Sucht-Selbsthilfe?

[Das vollständige Dokument sowie weiterführende Informationen zum Thema finden Sie hier.](#)

Selbsthilfeförderung durch die DRV-Bund

Die Deutsche Rentenversicherung Bund fördert auch in 2024 wieder Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeaktivitäten. So werden auch in diesem Jahr wieder Fördermittel für die Selbsthilfe über die DHS bereitgestellt.

Alle Informationen über die in 2023 eingetretenen Änderungen zum Antragsverfahren, weiterführende Informationen über das Förderverfahren sowie eine Checkliste finden Sie stets aktuell auf der Homepage der DHS.

[Alle Informationen und Downloads zum Förderverfahren finden Sie hier stets aktualisiert.](#)

.....

Aktuelles aus der Suchthilfe, Politik und Forschung

Neues online Rechercheportal: Hilfen für geflüchtete Menschen mit Suchtproblemen

Sucht-und-Flucht.de – Hilfen für geflüchtete mit Suchtproblemen ist ein Onlineangebot der DHS und des ZIS Hamburg und befindet sich zurzeit im Aufbau. Ziel dieses Suchportals ist es, Fachkräfte in der Arbeit mit Geflüchteten in Zusammenhang mit Substanzgebrauch, Konsum- und suchtbezogenen Problemen zu unterstützen. Ebenso richtet sich das Angebot an Betroffene, Angehörige und die Akteur:innen der Sucht-Selbsthilfe.

[Hier gelangen Sie direkt zur Homepage von Sucht-und-Flucht.de.](#)

Europäischer Drogenbericht der EMCDDA veröffentlicht

Am 20.06.2023 wurde der neue Europäische Drogenbericht der EMCDDA mit aktuellen Daten zur aktuellen Situation illegaler Drogen in Europa, Norwegen und der Türkei veröffentlicht. Der Bericht wurde in diesem Jahr um das neue „digital first“ Format sowie um 100 interaktive Grafiken und weitere Möglichkeiten Trends und Daten zu visualisieren erweitert.

[Den vollständigen Bericht sowie weiterführende Informationen finden Sie hier.](#)

Die Situation speziell für Deutschland in 2022 wird in dem jüngst erschienenen Workbooks des REITOX-Bericht Bericht (DBDD) dargestellt.

[Hier gelangen Sie zu den Workbooks und allen weiterführenden Materialien der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht.](#)

.....

Pressemitteilungen

11.05.2023

[„2022 Erneuter Anstieg bei der Zahl der Drogentoten“](#)

(Herausgeber:in: Burkhard Blienert, Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen)

22.05.2023

[„Gemeinsam gegen ein immer noch bestehendes Tabu: Sucht“](#)

(Herausgeber:in: Sucht.Hamburg gGmbH)

- 21.06.2023 „Weltdrogentag 2023: BZgA sensibilisiert Jugendliche für Folgen des Konsum von Cannabis“
(Herausgeber:in: Burkhard Blienert, Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen)
- 23.06.2023 „Drug – Checking im Bundestag beschlossen“
(Herausgeber:in: Burkhard Blienert, Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen)
- 30.06.2023 „EU wertet Drogenbeobachtungsstelle deutlich auf“
(Herausgeber:in: Burkhard Blienert, Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen)
- 11.06.2023 „Mensch.Sucht.Hilfe – gemeinsam laufen für mehr Gesundheit“
(Herausgeber:in: Sucht.Hamburg gGmbH)
- 12.07.2023 „DHS kritisiert Kürzungspläne im Bundeshaushalt 2024“
(Herausgeber:in: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.)
- 19.07.2023 „Tote mahnen zu neuer Drogenpolitik mit mehr Hilfe und weniger Strafe“
(Herausgeber:in: Burkhard Blienert, Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen)
- 20.07.2023 „Zum Gedenktag verstorbener Drogengebraucher:innen: Auch im Jahr 2022 erneuter Anstieg der Drogentoten – Zahlen sind alarmierend!“
(Herausgeber:in: Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.)
- 27.07.2023 „Alkoholverbotszone am Hbf kann nur funktionieren, wenn sie mit niedrigschwelligem Hilfeangebot kombiniert wird“
(Herausgeber:in: Linda Heitmann, MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
-

Regionale und Überregionale Veranstaltungen und Fortbildungsangebote

- 05.-06.09.2023 DHS-BÄK Kooperationstagung – „Suchterkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von Kindern, Jugendlichen und Eltern: Chancen der Kooperation von medizinischer Versorgung und Suchthilfe“
(Veranstaltet durch: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. und Bundesärztekammer)

- 15.-16.09.2023 Fachtagung zum 30-Jährigen Bestehen der deutschen NADA
(Veranstaltet durch: NADA – deutsche Sektion e.V.)
- 18.-20.09.2023 15. Deutscher Suchtkongress 2023: „Vielfalt in Forschung, Prävention und Therapie von Suchterkrankungen“
(Veranstaltet durch: Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V., Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V., IFT – Mental Health and Addiction Research)
- 21.09.2023 Digitale Suchtberatung lebendig gestalten
(Veranstaltet durch Sucht.Hamburg)
- 22.11.2023 Jahrestagung: „ESSSTÖRUNG.SUCHT.HILFE – Essstörungen und Substanzgebrauchsstörungen im Spannungsfeld der Hilfesysteme“
(Veranstaltet durch Sucht.Hamburg; Beratungsstelle Frauenperspektiven; Kajal, Frauenperspektiven e.V.; Waage e.V. – Das Fachzentrum für Essstörungen in Hamburg e.V.; sMUTje - Starthilfe für MUTige jugendliche mit Essstörungen)
- 08.-09.11.2023 Trainer:innenschulung für Präventionsfachkräfte – „Max&Ming“
(Veranstaltet durch: Villa Schöpflin – Zentrum für Suchtprävention)
- 13.-15.11.2023 DHS-Fachkonferenz SUCHT - „Sucht und Soziales Umfeld“
(Veranstaltet durch: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.)
- 20.11.2023 Messie- und Vermüllungssyndrom – Fortbildung für Menschen, die beruflich mit Messies zu tun haben
(Veranstaltet durch: Erste deutsche Messie Akademie)
-

Aktuelle Stellenangebote

[Hier gelangen Sie direkt zur HLS-Stellenbörse. Alle bekannten Stellenangebote, finden Sie hier laufend aktualisiert.](#)

Sie suchen noch Mitarbeiter:innen? Gerne nehmen wir auch Ihre Stellenanzeige auf!